

1. April 1865.

Nr. 75.

(650)

Konkurs - Kundmachung.

Nr. 3904. Zur Erlangung eines Stipendiums im jährlichen Betrage von 300 fl. österr. Währ. vom 2ten Semester des Schuljahres 186 $\frac{1}{2}$ angefangen, aus der vom Dr. Ignaz Königsberg gegründeten Stiftung wird ein Konkurs bis 15. Mai 1865 ausgeschrieben.

Dieses Stipendium ist für einen israelitischen Kandidaten der unteren Chirurgie, namentlich für einen sich als Patron Bildenden bestimmt.

Der Genuss dieses Stipendiums dauert durch die Zeit des vorgeschriebenen Lehrkurses, als auch zwei Jahre später, wenn es der jetzige Prediger des Tempels in Wien für geeignet finden soll.

Die mit Lehrbrief versehenen Kandidaten haben keinen Anspruch auf dieses Stipendium.

Absolvierte Realschüler aus Brody, die Familie Byk aus Brody und die Familie Blau aus Lipnik, Sachs aus Neutitschein haben den Vorzug.

Die Auswahl der Stipendisten steht dem Herrn Dr. Gustav Piotrowski als Erben des zum Universalserben nach dem Stifter eingesetzten Dr. Stanislaus Piotrowski zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit den Studien- und Mittellosigkeitszeugnissen, dann im Falle sie als absolvierte Realschüler aus Brody oder aus dem Titel der Angehörigkeit zu den obgesagten Familien, das Stipendium ansprechen sollten, mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche innerhalb des Konkurstermins im Wege des betreffenden Lehrvorstandes bei der k. k. Statthalterei einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 20. März 1865.

Edikt. (3)

Nr. 9317. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Herrn Sigmund Ritter v. Dallwitz königl. preuß. Oberlandesgerichtsrath außer Dienst, mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Herr Julian Zarewicz, Gutsbesitzer in Zoltau, Zölkiewer Kreises wegen Zahlung von 3173 fl. österr. Währ. f. R. G. und Pränotationsrechtfertigung über Prusno stare unterm 12. September 1864 z. 41596 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. Juni 1865 12 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten dem Kläger nach seiner Angabe nicht bekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Adv. Dr. Pfeiffer mit Substitution des Advokaten Dr. Koinski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird dem Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzuteilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuseigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem derselbe sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 13. März 1865.

(643)

Edikt. (3)

Nr. 559. Vom k. k. Lemberger städt. deleg. Bezirksgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Hrn. Silver Skolimowski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn die Lemberger k. k. privil. Schützengesellschaft am 9. Jänner 1865 z. B. 559 wegen Zahlung des Mietzinses pr. 33 fl. öst. W. f. R. G. Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit Bescheid vom 28. Februar 1865 z. B. 559 der Termin zur Summarverhandlung auf den 19. April 1865 festgesetzt wurde.

Da der Aufenthaltsort des belangten Herrn Silver Skolimowski unbekannt ist, so hat das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Hrn. Dr. Smolka mit Substitution des Hrn. Landesadvokaten Hrn. Dr. Kabath als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird dem Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzuteilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Bezirksgerichte anzuseigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechts-

1. Kwietnia 1865.

Ogłoszenie konkursu. (3)

Nr. 3904. Dla osiągnięcia stypendya o rocznych 300 zł. w. a. z fundacji Dra. Ignacego Königsberga, zaczawszego od 2go kursu roku szkolnego 186 $\frac{1}{2}$, rozpisyuje się niniejszym konkurs do dnia 15. maja 1865.

Stypendium jest przeznaczone dla kandydatów niższej chirurgii, wyznania mojżeszowego, a mianowicie dla kształcącego się na patrona, i przysłuży na czas przepisanego kursu naukowego, jakież na dalsze dwa lata, jeżeli to kazdociasowy mowca synagogi wiedeńskiej za stosowne uzna.

Kandydaci posiadający list nauk (Lehrbrief) niemają prawa do ubiegania się.

Uczniowie szkół realnych z Brodów, jakież rodzin Byk z Brodów, Blau z Lipnika i Sachs z Neutitschan mają pierwszeństwo.

Wybór stypendysty przysłuży p. Drowi. Gustawowi Piotrowskiemu, jako sukcesorowi Dra. Stanisława Piotroskiego, uniwersalnego spadkobiercy fundatora.

Ubiegający się o stypendium mają swoje podania, zaopatrzone w świadectwa szkolne i świadectwo ubóstwa, a jeżeli ubiegają się z tytułu pochodzenia z wyzwymienionych rodzin, lub jako uczniowie szkół realnych z Brodów, w odpowiednie dowody, wnieść w czasie przepisanym w drodze przekazanego szkoły do c. k. Namiestnictwa.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.
Lwów, dnia 20. marca 1865.

mittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte f. d. Stadt und Vorst.
Lemberg, am 28. Februar 1865.

(645) Edikt. (3)

Nr. 812. Vom Zaleszczyker k. k. Bezirksamt als Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß nach §. 488 G. D. über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in denjenigen Kronländern, wo die Zivil-Jurisdicitionsnorm vom 20. November 1852 gültig ist, befindliche unbewegliche Vermögen der Eheleute Felix und Apolonia Schultis, Handelsleute in Zaleszczyki, der Konkurs eröffnet wird.

Es wird daher Federmann, der an die genannten Verschuldeten eine Forderung zu stellen hat, hiemit aufgefordert, bis 26. April 1865 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Herrn Advokaten Dr. Klimkiewicz als Vertreter der Felix und Apolonia Schultis'schen Konkursmasse bei diesem Bezirksgerichte um so gewisser einzureichen, und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, nachzuweisen, widrigens nach Ablauf des erstgenannten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht dieses Konkursvermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenhümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten sichergestellt wäre, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwas in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungeachtet des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statthen gekommen wäre, abzutragen verpflichtet sein würden.

Zur definitiven Wahl des Vermögens-Verwalters und des Gläubiger-Ausschusses wird die Tagfahrt auf den 26. April 1865 um 9 Uhr Vormittags angeordnet.

Zaleszczyki, am 8. März 1865.

(639) Konkurs - Ausschreibung. (3)

Nr. 988. Zur Besetzung zweier bei der k. k. Polizei-Direktion in Lemberg offenen Konzepts-Adjunktenstellen 1ter Klasse mit dem Abjutum von 400 fl. österr. Währ. wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Posten haben ihre gehörig dokumentirten, insbesondere aber mit Zeugnissen über die Kenntnis der Landessprachen, dann über die zurückgelegten Rechtsstudien, so wie über den Umstand, daß sie sich wenigstens einer Staatsprüfung mit gutem Erfolge unterzogen haben, belegten Gesuche, falls sie sich bereits im Staatsdienste befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber unmittelbar bei dieser k. k. Polizei-Direktion bis zum 15. Mai 1865 einzubringen. Von der k. k. Polizei-Direktion.

Lemberg, am 27. März 1865.

(652)

Kundmachung.

(2)

Nr. 5388. Zur Sicherstellung der Konservationsherstellungen im Zölkiewer Straßenbaubezirke Lemberger und Zölkiewer Kreises pro 1865 wird hiermit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Erfordernis besteht, und zwar:

A. Im Lemberger Kreise.	fl.	kr.
1. In Erdarbeiten pr.	168	66
2. " Rinnal-Plasterung	681	25
3. " Brücken-Reparatur	125	13 $\frac{1}{2}$
4. " Straßengeländer	164	80
Zusammen im Betrage von .	1139	84 $\frac{1}{2}$
B. Im Zölkiewer Kreise.		
1. In Reparatur der Brücke Nr. 40 pr.	102	03
2. " " Nr. 42	103	53
3. " " Nr. 43	89	68 $\frac{1}{2}$
4. " Straßengeländerherstellung	22	53
5. " Reparatur der Brücke Nr. 64 pr.	119	15
6. " Umbau " Nr. 79	559	63 $\frac{1}{2}$
7. " " Nr. 80	264	86 $\frac{1}{2}$
8. " Straßengeländerherstellung pr.	441	92 $\frac{1}{2}$
Zusammen im Betrage von .	1703	35

öster. Währ.

Unternehmungslustige werden hiermit eingeladen, ihre mit 10%igen Badium belegten Offerte längstens bis 10. April I. J. bei der Lemberger und beziehungsweise Zölkiewer Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertbedingnisse können bei den betreffenden Kreisbehörden oder dem Zölkiewer Straßenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche Anbothe finden keine Berücksichtigung.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 16. März 1865.

Obwieszezenie.

Nr. 5388. W celu zapewnienia robót konserwacyjnych w powiecie drogowym Zölkiewskim, w obwodzie Lwowskim i Zölkiewskim w roku 1865, rozpisuje się niniejszym pertraktacya ofertowa.

Roboty są następujące:

A. W obwodzie Lwowskim.	at.	kr.
1. Roboty ziemne	168	66
2. Wybrukowanie rysztoków	681	25
3. Reparacja mostu Nr. 21	125	13 $\frac{1}{2}$
4. Poręcze drogowe	164	80
Razem w sumie .	1139	84 $\frac{1}{2}$

B. W obwodzie Zölkiewskim.

1. Reparacja mostu Nr. 40	102	03
2. " " Nr. 42	103	53
3. " " Nr. 43	89	68 $\frac{1}{2}$
4. Wystawienie poręczy drogowych	22	53
5. Reparacja mostu Nr. 64	119	15
6. Przebudowanie mostu Nr. 79	559	68 $\frac{1}{2}$
7. " " Nr. 80	264	86 $\frac{1}{2}$
8. Wystawienie poręczy drogowych	441	92 $\frac{1}{2}$
Razem w sumie .	1703	35

w walucie austriackiej.

Przedsiębiorcy zechą swoje w 10%towe wadyum zaopatrzone oferty wnieść najdalej do 10. kwietnia b. r. do urzędu obwodowego lwowskiego, odnośnie zölkiewskiego.

Wszelkie, tak ogólne jak szczegółowe warunki licytacyjne, mianowicie te, rozporządzeniem z dnia 13. czerwca r. 1865 l. 23821 ogłoszone, mogą być u wyż wymienionych urzędów obwodowych lub w urzędzie drogowym zölkiewskim przejrzone.

Później wniesione oferty nie będą uwzględnione.

Co się niniejszym podaje do powszechnej wiadomości.

Z c. k. galicyjskiego Namieśnictwa.

Lwów, dnia 16. marca 1865.

(651)

Lizitations-Ankündigung.

(2)

Nr. 1866. Wegen Verpachtung der Propinaktion der Stadtgemeinde Neu-Jaryczów auf die Zeit vom 1. Mai 1865 bis Ende Dezember 1867 wird am 5. April I. J. die 2te und im Falle eines ungünstigen Ergebnisses am 20. April I. J. die 3te Lizitation vom k. k. Lemberger Bezirksamte in Neu-Jaryczow abgehalten werden.

Der Auktionspreis beträgt 2800 fl. öst. W.

Die Unternehmungslustigen werden aufgefordert, sich in obigen Terminen mit dem 10%igen Badium versehen bei der Versteigerung einzufinden, wo ihnen die näheren Lizitationsbedingnisse, die auch vordem beim hiesigen Bezirksamte eingesehen werden können, werden bekannt gegeben werden.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Lemberg, am 23. März 1865.

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 1866. W celu wydzierzawienia propinacji w Jaryczowie nowym na czas od 1. maja 1865 do końca roku 1867 odbędzie się

dia 5. kwietnia b. r. druga, a w razie niepomyślnego rezultatu te же dnia 20. kwietnia b. r. trzecia licytacja publiczna w miasteczku wspomnionem.

Cena wywołania jednorocznego czynsu wynosi 2800 zł. w. a.

Każdy licytujący ma przed rozpoczęciem licytacji złożyć do rąk komisji licytacyjnej wadyum w kwocie 280 zł. w. a.

Warunki licytacyjne mogą być przejrane w urzędzie powiatowym lwowskim.

Od c. k. władz obwodowej.

Lwów, dnia 23. marca 1865.

(648) **G d i f t.** (2)

Nr. 2871. Vom k. k. Tarnopoler Kreisgerichte wird mittels gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider Helena Chrzanowska, Ludwig Chrzanowski und Ignaz Skrzyszowski der Moses Raschbaum unterm 25. Jänner 1865 Z. 792 das Gesuch um Erlässung der Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 700 fl. öst. W. angebracht, welchem Ansuchen unterm 25. Jänner 1865 Z. 792 willfahrt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Ignaz Skrzyszowski unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Dr. Weissstein mit Substituturung des Hrn. Dr. Schmidt als Kurator bestellt und demselben die Zahlungsauflage vom 25. Jänner 1865 Zahl 792 zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.
Tarnopol, am 22. März 1865.

E d y k t.

Nr. 2871. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu niniejszem uwidnia, iz pod dniem 25. stycznia 1865 do 1. 792 Mojzesz Raschbaum prośbę o wydanie nakazu zapłaty sumy wekslowej 700 zł. w. a. przeciw Helenie Chrzanowskiej, panu Ludwikowi Chrzanowskiemu i Ignacemu Skrzyszewskiemu podał, której uchwała z tej samej daty zadość uczyniono.

Ponieważ miejsce pobytu pozywanego Ignacego Skrzyszewskiego wiadome nie jest, przeto temuż obrońca sądowy w osobie pana adwokata Dr. Weisssteina i zastępcą tegoż zaś pana adwokata Dra. Schmidta na bezpieczeństwo i na koszt jego ustanowionym temuż nakaz zapłaty z dnia 25. stycznia 1865 l. 792 doręczony został.

Od c. k. sądu powiatowego.

Tarnopol, dnia 22. marca 1865.

(647) **G d i f t.** (2)

Nr. 4647. Vom Lemberger Landesgerichte wird der Basia Sokolowska, dem Jacko Worobec und der Magdalena Hrycykiewicz mittels gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben und Andere Ludwig Czermiński unterm 28ten Jänner 1865 Zahl 4647 ein Gesuch um Vornahme der mit dem Urtheile des ehemaligen Landrechtes vom 5. August 1852 Z. 20265 der Abgränzung zwischen den Gütern Kulików und Nadycze, welche mit dem unter Einem gefassten Beschluss dem Notar Niementowski aufgetragen wurde, überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Belangten Basia Sokolowska, Jacko Worobec und Magdalena Hrycykiewicz jetzt verehel. Komornicka unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Herrn Dr. Gnoiński mit Substituturung des Herrn Advokaten Dr. Gregorowicz als Kurator bestellt, welchem der obige Bescheid zugestellt wird.

Lemberg, am 27. Februar 1865.

E d y k t.

Nr. 4647. C. k. sąd krajowy we Lwowie Basia Sokolowskiej, Jackowi Worobcowi i Magdalenie Hrycykiewiczowej niniejszem wiadomo czyni, iz w skutek prośby Ludwika Czermińskiego przeciwko nim i innym osobom pod dniem 28. stycznia 1865 do liczby 4647 wniesionej w drodze egzekucji wyroku byłego sądu szlacheckiego z dnia 5. sierpnia 1852 l. 20265 rozgraniczenie pomiędzy dobrami Kulikowem i Nadyczem uchwałą równocześnie zapadką, pozwołone i przeprowadzenie takowego c. k. notaryuszowi Niementowskemu polecone zostało.

Gdy miejsce pobytu egzekutów Basia Sokolowskiej, Jacka Worobca i Magdaleny Hrycykiewiczowej teraz zamejnej Komornickiej wiadomo nie jest, ustania się im celem doręczenia tejże uchwały na ich bezpieczeństwo i koszta kurator w osobie pana adw. Dra. Gnoińskiego ze substytucją pana adwokata Dra. Gregorowicza i temuż pierwszemu się powyższa uchwała doręcza.

Lwów, dnia 27. lutego 1865.

(636) **G d i f t.** (3)

Nr. 2253. Vom Budzanower k. k. Bezirksamte als Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit dem Beschluss des Tarnopoler k. k. Kreisgerichtes vom 1ten April 1864 Zahl 1010 bewilligten und von hier aus unterm 10ten April 1864 Z. 692 zur Hereinbringung der mit der Zahlungsauflage vom 16. November 1859 Z. 7004 durch Herrn Johann Sawicki wider die Nachlaßmasse nach Alexander Perekładowski ersiegten Wechselsumme von 1155 fl. öst. W. s. N. G. bereits fruchtlos ausgeschriebenen öffentlichen Feilbietung der zur Nachlaßmasse des Alexander Perekładowski gehörigen, in Budzanow sub CNr. 573 gelegenen Realität ein neuer

einiger Termin auf den 16ten Mai 1865 um 10 Uhr Vormittags bestimmt, und daß an diesem Termine diese feilzubiehende Realität auch unter dem SchätzungsWerthe unter nachstehenden Bedingungen wird veräußert werden:

1) Als Ausrufsspreis wird der gerichtlich erkobene SchätzungsWerthe der benannten Realität sub CNr. 573 in Budzanow im Betrage von 1800 fl. öst. W. angenommen, jedoch wird diese Realität bei diesem Termine auch unter dem SchätzungsWerthe, jedoch um keinen geringeren Preis als 500 fl. öst. W. erkaufst werden.

2) Jeder Kauflustige wird verbunden sein, 5% des Ausrufsspreises, das ist den Betrag von 90 fl. öst. Währ. bei der gerichtlichen Feilbietungskommission als Vadium zu erlegen.

In Betreff der auf der fräglichen Realität lastenden Schulden werden die Kauflustigen an das Grundbuch, bezüglich des vollen Inhaltes des Ediktes an die hiergerichtliche Registratur und bezüglich der rückständigen Steuern an has k. k. Steueramt in Budzanow verwiesen.

Von dieser ausgeschriebenen Feilbietung werden sämmtliche Interessenten und Gläubiger, und zwar die dem Wohnorte nach bekannten zu eigenen, dann die dem Wohnorte nach unbekannten und alle jene, denen der gegenwärtige Bescheid aus was immer für einem Grunde nicht zugestellt werden könnte und die erst später an die Gewähr der feilzubiehenden Realität gelangen sollten, zu Händen des ihnen in der Person des Herrn Bionis Jasieński bestellten Kurators verständigt.

Vom f. k. Bezirksamte als Gerichte.

Budzanów, am 31. Dezember 1864.

(658) **Kundmachung.** (1)

Nr. 2989. Am 20ten April 1865 tritt im Orte Krechowice zwischen Dolina und Kalusz eine f. k. Postexpedition ins Leben, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste, sowie mit der Passagieraufnahme zu den Malleposten Lemberg - Stanislau nach Maßgabe der vorhandenen freien Plätze im ankommenden Mallewagen befassen und ihre Hauptverbindung mittelst der eben bezeichneten Malleposten erhalten wird.

Vom gleichen Zeitpunkte an, werden die bisherigen 4mal wöchentlichen Botenfahrten Rozniatow-Dolina eingestellt und bezlehungswise auf die Route Rozniatow - Krechowice übertragen und haben Letztere sodann nach der unterstehenden Kursordnung in Gang zu stehen:

Von Rozniatow	in Krechowice
Sonntag, Montag, Mittwoch und	an denselben Tagen um 1 Uhr
Freitag um 12 Uhr Mittags,	Nachmittags.

Von Krechowice	in Rozniatow
an obigen Tagen um 1 Uhr	an denselben Tagen um 2 Uhr
15 Min. Nachmittags,	15 Min. Nachmittags.

Der Bestellungsbezirk der Postexpedition Krechowice besteht aus nachbenannten Orten des politischen Bezirkes Rozniatow: Krechowice, Broszniów, Hutyn, Kotiatyce und Turytin.

Was hiemit veröffentlicht wird.

Von der f. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 21. März 1865.

(660) **G d i k t.** (1)

Nr. 9629. Von dem f. k. Landesgerichte wird dem Johann Julius Marcel 3 Nam. Turczyński mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß mit dem hiergerichtlichen Beschuße vom 6. März 1865 Z. 9629 über Einschreiten der galiz. Sparkasse zur Einbringung deren Restforderung pr. 2952 fl. 66 kr. österr. Währ. f. N. G. die exekutive Schätzung der Güter Soposzny sammt Soposzny-Anteil bewilligt wurde.

Anzeige-Blatt.

JAN KLEIN,

właściciel handlu korzennego we Lwowie pod l. 225 m., oznajmia niniejszem szanownej publiczności, iż w jego handlu jest do nabycia:

WŁASNEGO WYROBU

Piwe po 6 zł. — dubeltowe po 7 zł. — porterowe po 10 zł. za wiadro, tudzież

Olej rzepakowy { podwójnie rafinowany funt 34 kr. pojedyńczo " " 30 "

Świece { stołowe funt 36 kr., argandzkie " 38 " oszczędne " 38 "

Mydło suche dwuletnie funt po 36 i 32 kr. podług wagii wiedeńskiej.

Cegły w różnych gatunkach i

Makuchy olejne. (1-7)

Da der Wohnort des Johann Julius Marcel dreier Nam. Turczyński unbekannt ist, so wird demselben der hierortige Adv. Dr. Czemeryński mit Substituirung des Adv. Dr. Rechen auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom f. k. Landesgerichte.
Lemberg, am 6. März 1865.

E d y k t.

Nr. 9629. C. k. sąd krajowy Janowi Juliuszowi Marcelemu troja imion Turczyńskiemu wiadomo czyni, iż na prośbę galic. kasy oszczędności na zaspokojenie resztującej jej wierzytelności w kwocie 2952 zł. 66 kr. w. a. z p. n. przymusowe ocenieńie dóbr Soposzny z częścią Soposzyna uchwała z dnia dzisiejszego dozwolono i Janowi Juliuszowi Marcelemu troja im. Turczyńskiemu z pobytu swego niewiadomemu adwokat Dr. Czemeryński z zastępstwem adwokata Dra. Rechena i do dalszych kroków egzekucyjnych na jego koszta i niebezpieczeństwo za karatora postanowionym zostało, któremu powyzsza uchwała doręcza się.

Lwów, dnia 6. marca 1865.

(661)

G d i k t.

Nr. 11854-5406. Von dem Lemberger f. k. Landes- als Handesgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Bina Rosenthal gegen Zallel Ochs dtdo. 30. November 1864 Z. 53872 ein Auftrag zur Zahlung der Wechselsumme von 105 fl. öst. W. f. N. G. erlassen wurde.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird demselben der Landesadvokat Hr. Dr. Natkis mit Substituirung des Landesadv. Hrn. Dr. Rechen auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, den 15. März 1865.

(664)

G d i k t.

Nr. 2409. Von dem f. k. Złoczower Kreis- als Handesgerichte wird dem Samuel Barbag aus Brody mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider ihn Marcus Braun wegen 299 Silber-Rubel in Depositen die Wechselklage sub praes. 20. März 1865 Z. 2409 überreicht habe, und der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so wird ihm der hierortige Advokat Herr Dr. Warteresiewicz mit Substituirung des Herrn Advokaten Dr. Starzewski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom f. k. Kreisgerichte.

Złoczów, den 22. März 1865.

(659)

G d i k t.

Nr. 9649-4520. Von dem f. k. Lemberger Landes- als Handesgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Lemberger Repräsentanz der Azienda Assecuratrice in Triest gegen Josef Socher ein Auftrag zur Zahlung der Wechselsumme von 71 fl. öst. Währ. f. N. G. z. Z. 6148 ergangen ist.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes-Advokat Dr. Rechen mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Natkis auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom f. k. Landes- als Handesgerichte.

Lemberg, am 8. März 1865.

Doniesienia prywatne.

Skradzione konie, o których w Gazetach donosiłem, już sa znalezione i mają jako właścicielowi choć częściowo oddane. Powrócenie tej dotkliwej dla mnie szkody zawdzięczam osobliwie c. k. naczelnikowi urzędu powiatowego w Kulikowic Wmu. p. Edwardowi Bilińskiemu, który szczerze zajawszy się mojem nieszczęściem, ze zwykłą sobie energią, jednym zamachem, niezważając na godzinę urzędowe, w jednym dniu nietylko moje skradzione konie odszukać zarządził, ale oraz cały, na kilkanaście mil uorganizowany klub złodziejów wykrył i przed sąd śledczy postawił. Wysoko ceniae naśladowania godną czynność tego ze wszech względów w całej okolicy szanowanego Męza, składam Mu niniejszem za poniesione trudy publiczne podziękowanie.

Brzuchowice, dnia 28. marca 1865.

(642) Julian Krasicki, gr. k. paroch.

Methode Toussaint - Lahgenscheidt.

Empfohlen v. d. Redakzion d. Lemb. Zeit. in Nr. 56 de 1864.

Die nach derselben in 9. Aufl. erschienenen französ. und engl. Unterrichtsbücher zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von „G. Langenscheidt“ in Berlin, Hallesche Strasse 1.“ (Briefe franco.) (2233-4)

Die deutsche Abtheilung des Katalogs der

LEIH-BIBLIOTHEK

von

Karl Wild in Lemberg

ist Ende Februar I. J. erschienen. Dieselbe umfasst nahezu alles Bessere, was die deutsche belletristische und historische Literatur in den letzten Jahren bis Ende 1864 brachte, in sorgfältiger Auswahl, von hervorragenden Erscheinungen mehrere Exemplare, zumeist in den besseren, nicht zu eng gedruckten Ausgaben. Die unterzeichnete Buchhandlung lädt dershalb, unter Hinweisung auf die sehr billig gestellten Abonnements-Bedingungen (Einfaches Abonnement, d. i. 2—4 Bände auf einmal 1 fl. monatlich, 5 fl. halbjährig), zu recht zahlreicher Benützung der Leihbibliothek hiemit höflichst ein.

Preis des Katalogs der deutschen Bücher, 335 Seiten 8vo., 80 kr., der französischen 60 kr., der polnischen 50 kr. österr. Währung.

Für Musikfreunde empfiehlt sich meine grosse, in Lemberg die Einzige,

Musikalien - Leih - Anstalt,

welche fortwährend mit den neuesten Erscheinungen im Gebiete der Instrumental- und Vokal-Musik bereichert wird.

Das einfache Abonnement (bis 6 Stück auf einmal) monatlich 1 fl. 60 kr., halbjährig 8 fl. 50 kr. öst. W. Die bis jetzt gedruckte erste Abtheilung des Katalogs, die Pianoforte-Musik enthaltend, umfasst 11.000 Nummern und kostet 75 kr.

Programme gratis, nach Auswärts franco, Briefe erwarte aber auch franco.

Auch in meiner Filiale in Sambor ist die Leih-Bibliothek mit den neueren und neuesten deutschen, polnischen und französischen Büchern vervollständigt worden. Die Abonnements-Bedingungen sind dieselben wie in Lemberg.

Lemberg im März 1865.

(578--3)

Karl Wild,

Buchhändler in Lemberg und Sambor.

Bibliothek von Karl Wild in Lemberg.

Na wielostronne zzewzwanie urządziłem także i we Lwowie podobne

TOWARZYSTWA GRY,

które w Wiedniu, Bernie, Krakowie tak są ulubione.

Wkładka **4 zł. kwartałnie** lub **1 zł. 40 kr. miesięcznie** (po wkładce 1. kwartalnej raty) grywa 18 członków mego towarzystwa (Oddział I.) z 18 kartami udziału na 37 ciągnień w Austrii istniejących urzędowych i prywatnych pożyczek loteryjnych. Po wpłacie 25 rat kwartałnych lub 75 miesięcznych na jedną kartę udziału stają się wszystkie losy własnością 18 członków. Każdy członek otrzyma 18tą część wygranej zaraz po spłacaniu pierwszej kwartałowej raty.

Oprócz tego urządziłem następujące towarzystwa gry:

Oddział II. 20 pół-losów z 1864 r. pośród 10 uczestników z 21 miesięcznymi ratami po 5 zł.

Oddział III. 10 listów kredytowych pośród 10 uczestników z 24 miesięcznymi ratami po 7 zł.

Podezas wpłaty gra się na wszystkie losy wspólnie. Po całkowitej spłacie otrzymuje każdy uczestnik oddziału II. 2 oryginalne pół-losy z r. 1864, a każdy uczestnik oddziału III. jeden los kredytowy, który już w karcie udziału wyrażony będzie z oznaczeniem seryi i numeru.

Blizsza wiadomość w programach, które na żądanie bezpłatnie udzielam.

Przedaję także rozmaite krajowe losy oryginalne na wypłatę w ratach.

O. M. Braum we Lwowie,

izba wekslarzka, wyższa ulica Karola Ludwika Nr. 312, 1sze piętro.

 Promesy na losy kredytowe do ciągnienia na 1. kwietnia 1865 po 3 zł. 50 kr. wraz ze stemplem, i na całe losy z r. 1864 do ciągnienia na 15. kwietnia 1865 po 1 zł. 75 kr. wraz ze stemplem są u mnie zawsze w zapasie. (580-3)

Listowne frankowane zamówienia będą akuratnie i spiesznie uskutecznione.

Warnung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Thomas Brassey, Bauunternehmer des Lemberg-Czernowitz Eisenbahnbaues, für Arbeiter oder sonst wie bei dem Eisenbause beschäftigte Personen, weder Rechnungen berichtigen, noch Schulden auszahlen,

noch für was immer gegen diese Personen erhobene Forderungen gestehen wird.

Lieferungen und Dienstleistungen, werden nur dann anerkannt und bezahlt, wenn dieselben durch schriftlich ausgestellte und durch den betreffenden Sektions-Chef unterzeichnete Lieferungs- und Bestellscheine erwiesen sind.

Lemberg, den 28. März 1865.

(641-2)